

100 JAHRE OKTOBER- REVOLUTION

Im Namen der Gerechtigkeit stürzten die kommunistischen Bolschewiki den Zaren und wollten nichts weniger als ein neues Leben und einen neuen Menschen erfinden: Gleichheit und Freiheit für alle! Und zwar weltweit! Während die Bewegung damals europaweit für Furore sorgte und selbst die Schweiz 1918 für kurze Zeit am Rande des Bürgerkriegs stand, erscheinen ihre Utopien heute als blutiger Irrtum der Geschichte. Oder etwa doch nicht? Wir nehmen den 100. Jahrestag zum Anlass für eine Neubesichtigung: Die Monkey Bar am Klosterberg 6 wird zum KLUB ROTER OKTOBER. In Theaterstücken, Lesungen und Konzerten fragen Künstler_innen, was uns in einer Gegenwart, in der nicht nur in Russland Extremismen wieder erstarken, von den Idealen und Irrtümern der Oktoberrevolution bleibt.

«Klub Roter Oktober» ist eine Veranstaltungsreihe von Oktober 2017 bis Februar 2018 in der Monkey Bar.

MONKEY BAR

Klosterberg 6, die Bar ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

BILLETTKASSE

Tel. +41 (0)61 295 11 33, billettkasse@theater-basel.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 11 bis 19 Uhr



MONKEY BAR, KLOSTERBERG 6

DEZEMBER 2017



SO 3. DEZEMBER 2017, 19.30 UHR
**REVOLUTION IN ST. TROPEZ.
STÜCK FÜR DIE LINKE HAND**

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
SCHAUSPIEL VON KEVIN RITTBERGER

Emma Goldman ist bereits eine berühmte Anarchistin, als sie 1920 aus den USA nach Russland deportiert wird. Die Revolutionärin wirft sich begeistert ins Getümmel, trifft Lenin, Kollontai, Gorki, Stanislawski – und reist nach einundzwanzig Monaten verzweifelt nach Frankreich. Ende der 1920er-Jahre kauft ihr Peggy Guggenheim ein Haus in Saint-Tropez. Nun wird es Goldman in ihrem Rückblick nur mühsam gelingen, jene postrevolutionäre Depression abzustreifen, von der wir uns noch heute erholen.

INSZENIERUNG Kevin Rittberger
MIT Liliane Amuat, Elias Eilinghoff, Lisa Stiegler, Cathrin Störmer, Thimo Strutzenberger
Billette CHF 11.–

MO 4. DEZEMBER 2017, 20 UHR
OPERETTENCOUCH

«DIE LUSTIGEN NIBELUNGEN» (1904) VON OSCAR STRAUS

Oscar Straus und sein Librettist Rideamus adaptierten 1904 die «urdeutsche» Nibelungensage für die Operettenbühne – und zogen sich angesichts ihrer bissig satirischen Parodie auf das Germanentum (samt ironischer Verweise in der Musik auf Wagners «Ring des Nibelungen» und preussische Militärmärsche) den Zorn deutscher Nationalisten zu. Die Operettencouch stellt dieses höchst amüsante und melodienreiche Meisterwerk vor.

MUSIKALISCHE LEITUNG & KLAVIER Stephen Delaney
KONZEPT & MODERATION Pavel B. Jiracek
MIT Mitgliedern des Ensembles
Billette CHF 11.–

DO 7. DEZEMBER 2017, 21 UHR
WAS TUN?

EIN LESEZIRKEL NACH LENIN

100 Jahre nach der Oktoberrevolution beginnen wir mit einer Momentaufnahme des Kleinformats: KLUB ROTER OKTOBER wird zum Forum junger Gegenwartsbolschewiki, in dem wir uns gemeinsam mit Lenin die grossen Fragen stellen: Was tun? Wann kommt die Revolution? Ist Revolution online? Wartet Revolution auf mich? Und was ist mit der Langeweile? Denn wir müssen endlich unsere Revolution planen. Und unseren Sommerurlaub.

INSZENIERUNG Timon Jansen
MIT Liliane Amuat
Billette CHF 11.–

SA 9. DEZEMBER 2017, 21 UHR
HIER SPRICHT LENIN

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
VON IWAN WYRYPAJEW

Im Auftrag des Theater Basel denkt der russische Dramatiker Iwan Wyrupajew über Lenins Erbe nach: Ein Kellner und eine Kellnerin werden von dem Revolutionär und Mastermind der Bolschewiki in die Gegenwart gesandt, um seine Botschaften aus dem Jenseits zu übermitteln.

SZENISCHE EINRICHTUNG Nora Schlocker
MIT Nicola Kirsch, Steffen Höld, Oleg Lips
Billette CHF 11.–

DO 14. DEZEMBER 2017, 20 UHR
LESEZIMMER

TEFFI & ZWETAJEW

Gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Grob vom Slavischen Seminar der Uni Basel gehen wir im Lesezimmer mit den Werken literarischer Zeitzeugen den verwirrten Revolutionsjahren auf die Spur: In der zweiten Folge mit Nadeshda Lochwizkaja – unter dem Pseudonym Teffi die berühmteste Satirikerin des Zarenreichs – und der Dichterin Marina Zwetajewa. Es lesen Liliane Amuat und Cathrin Störmer.
Billette CHF 11.–

SA 16. DEZEMBER 2017, 19.30 UHR

LABOR KLUB ROTER OKTOBER

Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst der FHNW haben gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Wiesel und der Dramaturgin Katrin Michaels ihre Fragen, Ideen und Entwürfe zum Jubiläum der Oktoberrevolution gesammelt und präsentieren sie an diesem Abend dem Publikum.
Eintritt frei

FR 29. DEZEMBER 2017, 21.30 UHR

KONZERT: DAVID HOWALD (WIEN)

Die Musik des Sängers und Songschreibers David Howald ist wütend und feierlich, traurig und oft ein wenig grotesk, so als würden Nina Simone und Vic Chesnutt die «Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge» im Duett vortragen. Auf seinem gerade erschienenen, dritten Album «The Double», verbindet Howald Avantgardistisches und Theatrales mit Blues und krummer Elektronika, ohne dabei jedoch mit Song und Melodiösität zu geizen.
Billette CHF 11.–

AUFFÜHRUNGEN VOM RUSSISCHSPRACHIGEN THEATER
DES SLAVISCHEN SEMINARS

NOSTAL'GIJA

VON TĚFFI

FR 8. & SA 9. Dezember 2017, 19.30 Uhr sowie SO 10. Dezember 2017, 17 Uhr,
Theaterkeller des Englischen Seminars, Nadelberg 6

Studierende des Slavischen Seminars spielen unter der Leitung von Maria Thorgevsky das Stück über Těffis Flucht im Jahr 1918 durch das Russische Reich, aus Petrograd über Kiev, Odessa und Novorossijsk in die Emigration. Es ist ein Kaleidoskop von Ereignissen und Figuren vom Theaterunternehmer zu Kommissaren und Mördern, von der SchauspielerIn zum Soldaten des kaiserlichen Deutschlands.

Billette CHF 20.–/15.–
Vorverkauf: slavsem@unibas.ch/+41 (0)61 207 34 17